

Ausgangsbasis der Untersuchung

I. Das Problem	S. 1
II. Begriffsbestimmungen	S. 5
1. Bilanzänderung und Bilanzberichtigung	S. 5
2. Bilanzänderung und Jahresabschlußänderung	S. 6
3. Nichtigkeit und Anfechtbarkeit der Bilanz oder der Bilanzfeststellung	S. 7
III. Überblick über den gegenwärtigen Stand der Zulässigkeitsdiskussion	S. 8
1. Die Zulässigkeit einer Bilanzberichtigung	S. 9
2. Die Zulässigkeit einer Bilanzänderung i.e.S.	S. 10
3. Stellungnahme	S. 11
IV. Aufgabenstellung der Untersuchung	S. 12
V. Gang der Untersuchung	S. 12

Die Bilanzänderung im Handelsrecht

I. Die Einzelbilanz	s. 14
1. Die nur aufgestellte Bilanz	s. 15
2. Die nichtige Bilanz	s. 16
3. Die anfechtbare Bilanz	s. 16
4. Die wirksam festgestellte Bilanz	s. 18
5. Die Bindungswirkung der Bilanzfeststellung	s. 20
6. Die zivilrechtliche Seite der Bilanzfeststellung	s. 22
a) Die Bilanzänderung im Innenverhältnis	s. 22
aa) Die Bilanzänderung beim Einzelkaufmann	s. 23
bb) Die Bilanzänderung bei der Personengesellschaft	s. 26
aaa) Die Rechtsnatur des Bilanzfeststellungsbeschlusses	s. 26
1) Die Einordnung des einstimmigen Bilanzfeststellungsbeschlusses als Vertrag (herrschende Meinung)	s. 27
2) Probleme bei der Einordnung des Mehrheitsbeschlusses als Vertrag	s. 29
3) Einordnung des Bilanzfeststellungsbeschlusses als Gesamtakt	s. 33
4) Einordnung des Bilanzfeststellungsbeschlusses als Rechtsgeschäft eigener Art	s. 34
bbb) Sonderprobleme bei Mehrheitsbeschlussfassung	s. 36
ccc) Die Bilanzänderung als rückwirkende Sachverhaltsgestaltung ?	s. 38
ddd) Der Gewinnanspruch als praktische Schranke	s. 39
eee) Die Bilanzidentität	s. 42
fff) Besonderheit bei der Kommanditgesellschaft	s. 44

cc) Die Bilanzänderung bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung	S. 45
aaa) Der Gewinnanspruch des GmbH-Gesellschafters	S. 48
bbb) Die Delegation der Feststellungskompetenz	S. 49
ccc) Die Frist des § 42a GmbHG	S. 52
dd) Die Bilanzänderung bei der Aktiengesellschaft	S. 54
aaa) Die Feststellung der Bilanz durch die Hauptversammlung	S. 54
1) Die Rechtsnatur des Hauptversammlungsbeschlusses	S. 55
2) Anfechtbarkeit und Nichtigkeit als einzig mögliche Änderungsfälle ?	S. 56
bbb) Die Feststellung der Bilanz durch Vorstand und Aufsichtsrat	S. 58
1) Die Bilanzänderung vor Einberufung der Hauptversammlung	S. 58
2) Die Bilanzänderung nach Einberufung der Hauptversammlung	S. 63
3) Generelles Bilanzänderungsrecht der Hauptversammlung ?	S. 65
ee) Ergebnis	S. 66
b) Die Bilanzänderung im Außenverhältnis	S. 67
aa) Rechtsverhältnisse der Gesellschaft mit Dritten	S. 67
aaa) Gewinnabhängige Ansprüche	S. 67
bbb) Die Bilanz als Vertragsbestandteil	S. 69
bb) Die Bilanz im Vertragsverhältnis Dritter untereinander	S. 74
c) Die Zulässigkeit der Bilanzänderung aus zivilrechtlicher Sicht	S. 76

7. Die öffentlich-rechtliche Seite der Bilanzfeststellung	s. 77
a) Die öffentlich-rechtliche Rechnungslegungspflicht	s. 79
aa) Die öffentlich-rechtliche Aufstellungspflicht	s. 79
bb) Die öffentlich-rechtliche Unterzeichnungspflicht	s. 81
cc) Die öffentlich-rechtliche Feststellungspflicht	s. 84
dd) Zwischenergebnis	s. 86
ee) Die Prüfung und Offenlegung	s. 87
dd) Der Vertrauensschutz	s. 88
b) Der erweiterte Gläubigerschutz bei Kapitalgesellschaften	s. 95
c) Die Zulässigkeit der Bilanzänderung aus öffentlich-rechtlicher Sicht	s. 97
8. Die grundsätzliche Abänderbarkeit auch der festgestellten Handelsbilanz	s. 97
9. Das Scheinproblem der willkürlichen Bilanzänderung	s. 98
10. Der Bilanzänderungsspielraum	s.102
a) Ermessensspielräume	s.102
b) Wahlrechte	s.104
c) Der Stetigkeitsgrundsatz	s.107
d) Zusätzliche Wahlrechte bei der Bilanzänderung	s.109

11. Sonderprobleme	S.110
a) Die bis zur Bilanzänderung eingetretene Wertaufhellung	S.110
b) Die Prüfungspflicht	S.113
aa) Bilanzänderung bei zwischenzeitlich hinzugekommener oder weggefallener Prüfungspflicht	S.113
bb) Auslösen der Prüfungspflicht oder Freistellung von der Prüfungspflicht durch die Bilanzänderung selbst	S.115
c) Die Offenlegungspflicht	S.118
II. Die Konzernbilanz	S.119
1. Die Zulässigkeit einer Konzernbilanzänderung	S.119
2. Die Beziehung von Einzelbilanz und Konzernbilanz	S.120
a) Die Konzernbilanz nach altem Recht	S.120
b) Die Konzernbilanz nach dem Bilanzrichtlinien-gesetz	S.122

Teil C

Die Bilanzänderung im Steuerrecht

S.124

- I. Die Bedeutung des Maßgeblichkeitsprinzips bei der Bilanzänderung S.125
- II. Die Zulässigkeit einer Steuerbilanzänderung S.130
 - 1. Die ausdrückliche Regelung des Einkommensteuergesetzes S.130
 - a) Die Bilanz i.S.d. § 4 Abs. 2 EStG S.131
 - aa) Keine Einschränkung einer Handelsbilanzänderung S.131
 - bb) Die Steuerbilanz i.S.d. § 4 Abs. 2 EStG S.133
 - aaa) Keine steuerrechtliche Notwendigkeit einer Handelsbilanzfeststellung S.134
 - bbb) Die "vorläufige" Bilanz S.136
 - b) Bilanzberichtigung und Bilanzänderung S.139
 - c) Zustimmungserfordernis und Zustimmungspflicht des Finanzamtes S.143
 - 2. Die Steuerbilanzänderung aus steuerverfahrensrechtlicher Sicht S.148
 - a) Der Zusammenhang von Steuerbilanz und Steuerbescheid S.149
 - aa) Die Meinung des Bundesfinanzhofes S.149
 - bb) Die widersprechende Meinung der Literatur S.150
 - cc) Stellungnahme S.151
 - aaa) Keine verfassungswidrige "Aushebelung" der Verjährung S.153
 - bbb) Das Argument der grundsätzlichen Gleichbehandlung von Bilanzberichtigung und Bilanzänderung im Einkommensteuergesetz S.157
 - ccc) Ergebnis S.158

b) Die steuerverfahrensrechtlichen Möglichkeiten für eine Steuerbilanzänderung	S.159
aa) Keine steuerverfahrensrechtlichen Hindernisse vor Eintritt der Bestandskraft	S.159
bb) Möglichkeiten für eine Steuerbilanzänderung nach Eintritt der Bestandskraft	S.160
aaa) Die sogenannte "Schlichte Änderung"	S.161
bbb) Die Änderung wegen neuer Tatsachen	S.162
ccc) Die Änderung wegen eines Ereignisses mit steuerlicher Wirkung für die Vergangenheit	S.164
ddd) Die Mitberücksichtigung der Bilanzänderung bei einer Änderung wegen eines anderen Grundes	S.166
eee) Ergebnis	S.169
c) Die Steuerbilanz in Einkommensteuer und Gewerbesteuer	S.170

Teil D

Zivilrechtliche Konsequenzen

	S.174
I. Der Vertrag als Rechtsquelle für den gewinnabhängigen Anspruch	S.176
II. Die Spezialregelung bei der Aktiengesellschaft	S.178
III. Keine Konsequenzen bei rechtsgeschäftlicher Fixierung des Rechtsverhältnisses	S.179
1. Die Gewinnbeteiligung als Wahlschuldverhältnis	S.179
2. Die Fixierung des Rechtsverhältnisses mittels Vergleich	S.180

3. Die Fixierung des Rechtsverhältnisses mittels Anerkenntnis	S.181
a) Die Bekanntgabe der Bilanz als Offerte zum Abschluß eines Vertrages	S.182
b) Die konkludente Annahme des Anerkenntnis- vertrages	S.183
c) Kausales oder abstraktes Anerkenntnis	S.184
aa) Das kausale Anerkenntnis	S.184
aaa) Eignung eines kausalen Anerkenntnisses in der Form eines Feststellungsvertrages	S.184
bbb) Der Inhalt des Vertrages	S.185
bb) Das abstrakte Schuldanerkenntnis	S.190
aaa) Das abstrakte Schuldanerkenntnis als nur unvollständige Fixierung	S.193
bbb) Vollständige Fixierung bei gleichzeitigem Schuldenerlaß	S.194
ccc) Konsequenzen aus der Abstraktheit des Anerkenntnisses	S.196
cc) Ergebnis	S.197

Teil E

<u>Schluß</u>	S.198
---------------	-------

Literaturverzeichnis	S.203
Entscheidungsregister	S.224